

Mit Kindern zu Hause den Nikolausabend feiern

Am 6. Dezember gedenken wir dem Heiligen Nikolaus. Er war vor langer Zeit Bischof von Myra. Nikolaus Eltern sind früh gestorben und er erbte ein großes Vermögen von ihnen. Dieses teilte er mit den Armen und Hilfsbedürftigen. Besonders die Kinder lagen Nikolaus am Herzen. Deshalb wurde er auch zum Schutzpatron der Kinder und der Armen ernannt. Das Nikolausfest ist inzwischen ein fester Bestandteil der Adventszeit und die Botschaft des Heiligen - sich für andere einsetzen, helfen und für einander da sein – ist gerade in Zeiten wie diesen besonders wichtig.

Nikolaus-Video-Botschaft

Die Nikolaus-Video-Botschaft ist unter folgendem Link zu finden:

<https://youtu.be/StnuU8TZiDM>

Folgende Elemente können zusätzlich oder auch unabhängig von der Videobotschaft gemeinsam mit den Kindern gefeiert werden.

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Eine Nikolaus Legende:

In der Stadt wohnte eine Familie mit drei Töchtern, die sehr arm war. Damals war es jungen Frauen nur möglich zu heiraten, wenn sie genügend Geld hatten. Kein Mann wollte zu der Zeit eine arme Frau heiraten. Der Vater machte sich furchtbare Sorgen, was aus seinen Töchtern werden sollte, wenn er einmal stirbt.

„Ich muss ihnen unbedingt helfen“, sagte sich Nikolaus, als er von der aussichtslosen Situation der jungen Frauen hörte. „Aber es soll niemand wissen, dass ich derjenige bin, der sie unterstützt.“

Mitten in der Nacht schlich er sich leise zum Haus der Familie und warf einen Klumpen Gold durch das offene Fenster. Als die älteste Schwester das Gold am Morgen fand, war sie überglücklich. Jetzt hatte sie genügend Geld, um zu heiraten und eine eigene Familie zu gründen.

Als ein paar Nächte später wieder Gold ins Haus geworfen wurde und die Zukunft der zweiten Schwester damit abgesichert war, hielt es der Vater nicht mehr aus. „Ich muss unbedingt wissen, wer es ist, der uns so unglaublich geholfen hat“, sagte er.

Er versteckte sich und wartete. Und tatsächlich: Es dauerte nicht lange, da kam Nikolaus und warf einen weiteren Goldklumpen durchs Fenster. Der Vater sprang auf und rannte zu ihm, um ihm zu danken: „Du hast meine Töchter vor einer traurigen Zukunft bewahrt, dafür werde ich dir immer dankbar sein!“, rief er. „Das werden wir dir niemals vergessen!“

Nikolaus aber bat ihn, es niemandem zu erzählen. Er wollte kein Lob dafür. Für ihn war es selbstverständlich zu helfen, wenn er konnte.

Vater unser

Bischof Nikolaus hat viel gebetet. Wahrscheinlich hat er auch dieses Gebet mit den Menschen in Myra gemeinsam gesprochen: Vater unser ...

Impuls

Wir alle können wie Nikolaus sein. Dafür muss man nicht viel Geld haben. Wie der Heilige Nikolaus zu sein bedeutet nämlich für andere Menschen da zu sein, ihnen zu helfen und Gutes tun, ohne eine Gegenleistung dafür zu verlangen. In der Geschichte verschenkt Bischof Nikolaus Goldstücke und bereitet der armen Familie so eine große Freude. Denkt gemeinsam darüber

nach, wie es den Personen in der Geschichte gegangen ist. Ist es euch auch schon einmal schlecht gegangen? Hat euch jemand geholfen? Überlegt dann gemeinsam was eure Goldstücke sein könnten. Womit kannst du anderen eine Freude machen oder sie überraschen? Ob mit einem Lächeln, einem lieben Wort oder einer selbstgemalten Zeichnung – Nikolaus sein ist nicht schwer.

Lied: Lasst uns froh und munter sein

C Strophe G C F

Lasst uns froh und munter sein und uns recht von

G C Refrain C G C G C

Herzen freun! Lustig, lustig, tra-la-la-la-la,

C G C G C C G C G C

bald ist Nikolaus abend da! Bald ist Nikolaus abend da!

2. Dann stell' ich den Teller auf, Nikolaus legt gewiß was drauf. Lustig, lustig, tralalalala. Bald ist Nikolausabend da! Bald ist Nikolausabend da!
3. Wenn ich schlafen geh, dann träume ich: Jetzt bringt Nikolaus was für mich. Lustig, lustig, tralalalala. Bald ist Nikolausabend da! Bald ist Nikolausabend da!
4. Wenn ich aufgestanden bin, lauf ich schnell zum Teller hin. Lustig, lustig, tralalalala. Bald ist Nikolausabend da! Bald ist Nikolausabend da!
5. Nikolaus ist ein guter Mann, dem man nicht genug danken kann. Lustig, lustig, tralalalala. Bald ist Nikolausabend da! Bald ist Nikolausabend da!

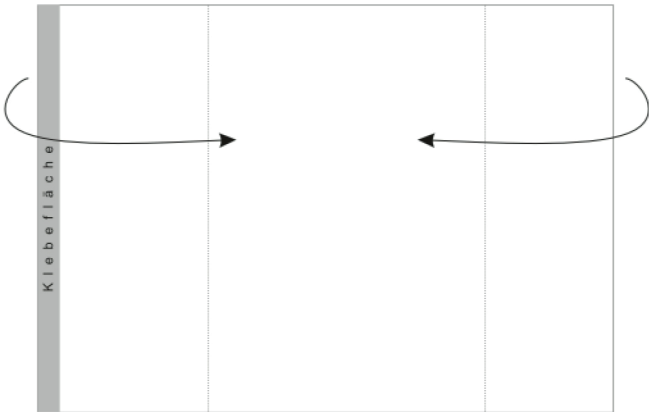
Gebet

Guter Gott, der heilige Nikolaus war gerne bei den Menschen, hat mit ihnen gesprochen, ihnen zugehört, mit Kindern gespielt und bemerkt, wenn jemand etwas von ihm brauchte. Er hat ihnen von deiner frohen Botschaft erzählt. Mache auch uns bereit, dass wir die Freude deiner Botschaft weitererzählen und selbst, wie der Heilige Nikolaus, den Menschen Licht bringen können. Darum bitten wir, durch Christus, das Licht. Amen.

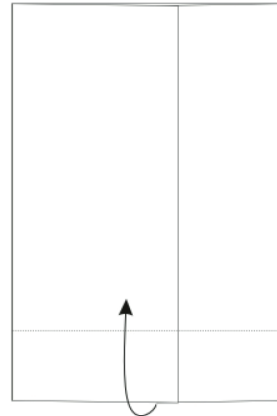
Segensgebet

Möge Gottes Segen mit dir sein, sein Licht deinen Weg erhellen und seine allumfassende Liebe dein Herz in schwierigen Zeiten wärmen und dir Kraft geben! - Amen.

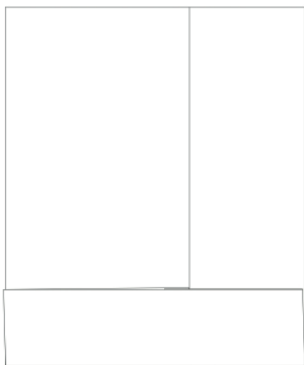
Nikolaussackerl selber machen



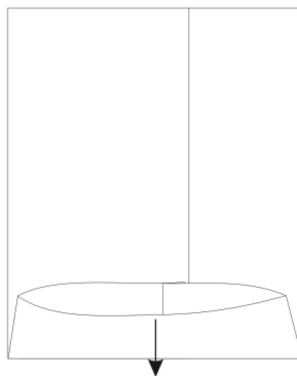
1. Rechteckiges Papier (ideal rotes A3 >latt) von links und rechts zur Mitte falten. Ca. 1 cm Überdeckung (Klebefläche) mit Klebstoff bestreichen und die Klappen verkleben.



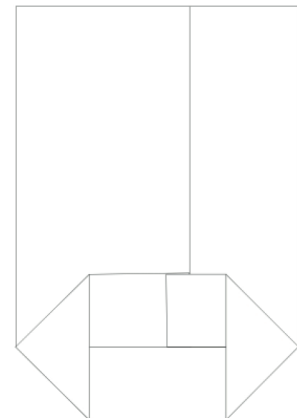
2. Der untere Rand wird bei ca. 6 cm nach oben umgefaltet.



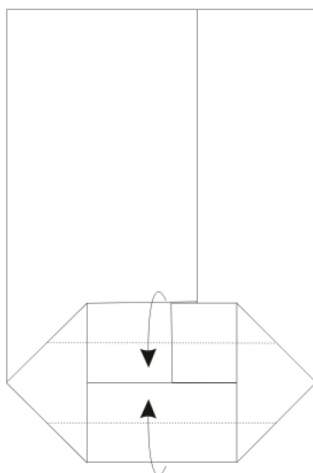
3. Kante glatt streichen.



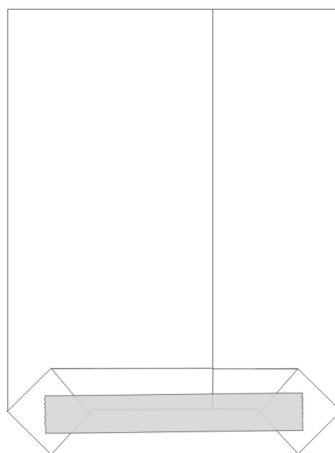
4. Vom umgefalteten Teil wird nun die vordere Seite nach unten gezogen, zusätzlich die linke u. rechte Kante zur Mitte hin vorsichtig umbiegen.



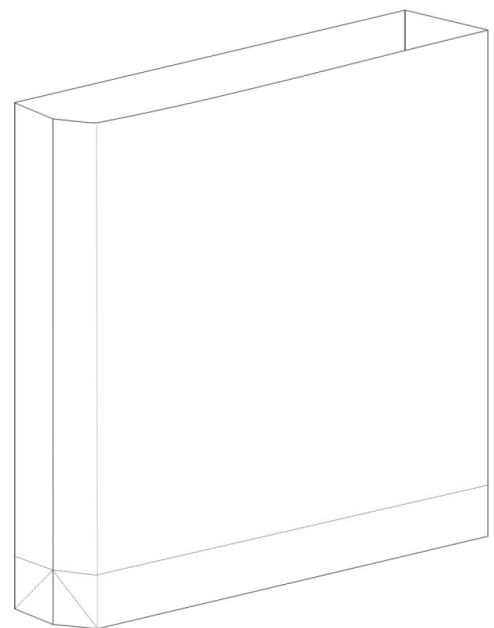
5. Wieder glatt streichen



6. Ober- und Unterkante zur Mitte hin falten, dabei auf leichte Überdeckung achten.



7. Den so entstandenen >oden mit einem Klebeband fixieren.



8. >oden umbiegen, Sackerl oben auffalten, anfüllen, fertig. <+:o) kann kommen!

Druck dir die Vorlage auf festem Papier aus. Bemale sie so, wie sie dir gefällt, male ihm noch ein schönes Gesicht und schneide sie aus. Den gelb markierten Schlitz kannst du mit einer spitzen Schere oder einem Messer ausschneiden. Deine Eltern können dir dabei sicher helfen. Stecke die Lasche in den Schlitz und klebe sie fest. Nun kannst du deinen Nikolaus aufstellen!

